

Pressemitteilung

Nr. LL_05_2022 | 22. September 2022

Schneckenexkursion im Gebiet des Zschamperts Lebendige Luppe lädt zur Exkursion am 1. Oktober ein

Am 1. Oktober lädt das Projekt Lebendige Luppe Interessierte ein, im Gebiet des Zschamperts auf Schneckenschau zu gehen. Dabei stellt Schneckenexperte Frank Borleis Schneckenarten der Region und deren Lebensweise vor. Von den etwa 240 Schnecken- und Muschelarten des Binnenlandes in Deutschland sind hier im Gebiet des Zschamperts höchstens 30 Arten zu erwarten. Wie andere Tiergruppen, leiden auch die Mollusken unter der Strukturverarmung der Landschaft. So sind einige Arten in Deutschland bereits ausgestorben, andere hochgradig gefährdet und deswegen bundesweit geschützt. Im Leipziger Auwald sind aufgrund des anhaltend tiefen Grundwasserstandes einige Arten verschwunden. Wir werden den Bachlauf des Zschamperts nach Wasserschnecken untersuchen und vielleicht dabei die eine oder andere Kleinmuschel aufspüren. Von den im umgebenden Wald lebenden Schneckenarten werden wir mit etwas Glück und Geduld einige entdecken können.

Um Anmeldung wird bis zum 29. September unter info@lebendige-luppe.de oder 0341-86967550 gebeten.

Auf einen Blick: 01.10.2022, Schnecken-Exkursion, 11:30 – 14:30 Uhr, Treffpunkt wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Das Projekt Lebendige Luppe:

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe und die Beförderung von naturnahen Überflutungsereignissen sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen

Förderer		Projektpartner			
Gefördert durch:  Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz  Bundesamt für Naturschutz  Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages		 Stadt Leipzig  NABU  UNIVERSITÄT LEIPZIG  UFZ  HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung  NABU Sachsen			
Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Lebendige Luppe ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.					
 leben.natur.vielfalt das Bundesprogramm					

Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und ist seit Mai 2018 offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts. Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) in Leipzig-Gohlis hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Gefleckte Schnirkelschnecke Foto: Maria Vlaic

Fotohinweis: Die zur Verfügung gestellten Fotos dürfen ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwendet werden.

Redaktion:

Kathleen Burkhardt-Medicke | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: medicke@NABU-Sachsen.de